Presseinformation

24. Februar 2010

Volksmusikwettbewerb heuer in Blindenmarkt

Gemeinsames Singen und Musizieren

Am 16. und 17. April wird in Blindenmarkt (Bezirk Melk) der diesjährige Volksmusikwettbewerb zur Förderung von Volksmusik durch gemeinsames Singen und Musizieren abgehalten. Zur Teilnahme eingeladen sind sämtliche junge SängerInnen und MusikerInnen aus niederösterreichischen Musikschulen sowie Familienmusiken aus Niederösterreich, die solistisch oder auch in der Gruppe singen bzw. spielen. Anmeldungen werden noch bis zum kommenden Freitag, 26. Februar, entgegen genommen.

Die Gruppen sollen in Größe und Zusammensetzung den üblichen Volksmusikbesetzungen entsprechen. Als Soloinstrumente zugelassen sind Akkordeon, Gitarre, diatonische Knopfharmonika, diatonisches oder chromatisches Hackbrett, Zither und Harfe, Dudelsack, Drehleier sowie Maultrommel. Die Mitgliederanzahl eines Ensembles sollte zwölf Personen nicht übersteigen. Die LehrerInnen dürfen als musikalische Leiter fungieren; eine Mitwirkung im Ensemble ist allerdings ausschließlich am Bassinstrument zulässig. Für die jeweilige Programmgestaltung sollte vor allem Musiziergut aus Niederösterreich bzw. aus dem Osten Österreichs gewählt werden.

Bewertet werden die TeilnehmerInnen in drei Kategorien: Bei SolistInnen ist hiefür der Geburtsjahrgang, bei Ensembles das Durchschnittsalter der Mitglieder ausschlaggebend. Das Höchstalter der einzelnen Ensemblemitglieder darf - mit Ausnahme der Kategorie Familienmusiken - 20 Jahre nicht überschreiten.

Das Preisträgerkonzert findet am Samstag, 29. Mai, im Rahmen des Volksmusikfestivals „aufhOHRchen" in Retz statt. Sowohl der Wettbewerb als auch das Preisträgerkonzert sind öffentlich zugänglich.

Nähere Informationen: Musikschulmanagement Niederösterreich, Telefon 02275/4660-33, e-mail michaela.zettl@musikkulturnoe.at, http://www.musikschulmanagement.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at